



NATURHEILZENTRUM FÜR PFERDE · HUNDE · KATZEN

# Praktische Ausbildung Akupunktur (TCM) für Pferde- und Kleintiere mit Zertifizierung Beginn November 2018

**Ausbildungsbeginn: 09. November 2018**

**Seminarort: 8626 Gossau ZH/Schweiz**

**Dozentin: Dipl. – Ing. Martina Kräcker**

**Kosten der Ausbildung: CHF 4'950.-- inkl. Lernunterlagen, Material und Abschluss-Zertifikat**

Die Ausbildung umfasst eine 24-Tage-Intensiv-Ausbildung in 8 Blöcke á 3 Tage Unterricht in Theorie und Praxis.

Block I: 09.11. – 11.11.2018

Block II: 18.01 – 20.01.2019

Block III: 22.03. – 24.03.2019

Block IV: 24.05. – 26.05.2019

Block V: 19.07. – 21.07.2019

Block VI: 20.09. – 22.09.2019

Block VII: 15.11. – 17.11.2019

Block VIII: 24.01 – 26.01.2020 (Prüfung 26.01.2020)

Die Ausbildung zum Akupunktur (TCM) für Pferde- und Kleintiere endet mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Abschlussprüfung - Termin 26.01.2020.

Da die unterrichtende Dozentin Martina Kräcker selbst das Naturheilzentrum in Grönwohld leitet, dort ein Therapiezentrum für Pferde und Kleintiere betreibt sowie immer noch in der Praxis als Therapeutin arbeitet, kommt das

Fachwissen direkt aus der Praxis und wird auch hier durch weiterführende Therapiemaßnahmen im Idealfall ergänzt und erklärt.

Vom ersten Tag der Ausbildung an wird das vermittelte theoretische Wissen in die Praxis umgesetzt. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung in der Aus- und Fortbildung unserer Schüler bzw. Seminarteilnehmer ist uns immer wieder aufgefallen, wie komplex und auch schwierig das theoretische Verständnis der traditionellen chinesischen Medizin ist. Der Knoten liegt hierbei meistens in der praktischen Umsetzung. Häufig sind die Schüler mit den theoretischen Grundlagen und dem Verständnis darüber weit überfordert. Die nächste Hürde liegt in der Umsetzung des Erlernten innerhalb kürzester Zeit direkt am Tier. Die komplexe Diagnosestellung selbst, kombiniert im Abgleich mit der schulmedizinischen Diagnose, die Meridianverläufe an sich, die konkrete Punktlage oder auch die Sicherheit beim Nadeln selbst, kommt immer wieder in der praktischen Umsetzung zu kurz und hindert/behindert den Neuthérapeuten bei der erfolgreichen Umsetzung und führt leider ebenso häufig zu Fehlhandlungen, mangelndem Selbstvertrauen und damit auch zum "nicht ausführen" dieser einzigartigen Therapieform.

Die praktische Ausbildung für Groß- und Kleintiere ist für uns Programm und Anspruch zugleich!

Es soll hier einen Brückenschlag der Theorie mit der Praxis erfolgen. Vom ersten Tag an, wird das vermittelte Wissen immer wieder direkt am Tier umgesetzt, geübt und trainiert. Das Lernen in kleinen Gruppen, ob in der Theorie oder auch in der Praxis ermöglicht einen optimalen Lerneffekt. Die konstante Betreuung der Gruppe sowie der immer wiederkehrende direkte Bezug zur Praxis erlauben eine bestmögliche Lernsituation für unsere Schüler.

## Über die Referentin

Martina Kräcker studierte im Odenwald Akupunktur (TCM) für Groß- und Kleintiere.

Anschließend ließ sie sich an der Lehreinrichtung für alternative Tiermedizin (ATM) in Bad Bramstedt ausbilden. Die Spezialisierung erfolgte in den Fachbereichen Tierheilkunde für Pferde sowie Hunde und Katzen.

Fortbildungen in der Chinesischen Arzneitherapie (TCM) sowie in der Akupunktur (TCM) in München, Frankfurt, Berlin und Belgien folgten.



Sie besitzt eine Kleintierpraxis mit integriertem Therapiezentrum für Pferde - das Remedy Naturheilzentrum in Grönwohld bei Hamburg.

Der Schwerpunkt in den angewandten Therapien liegt nach wie vor im Einsatz der traditionellen chinesischen Medizin: Akupunktur und Phytotherapie.

## Ausbildungsinhalte

Die Grundlage der TCM liegt in dem Verständnis der 5 Wandlungsphasen bzw. der 5 Elemente. Dieses Basiswissen kombiniert mit Symptomen und äußeren Anzeichen unserer Patienten ermöglicht erst eine sichere Diagnose nach der TCM zu stellen.

Thematisiert werden:

Geschichte der Akupunktur, Wirkweise, Indikationen sowie Kontraindikationen, Einführung in die TCM, die acht Leitkriterien, die Bedeutung von Yin und Yang sowie die direkte Umsetzung in die Praxis, die Bedeutung von Qi, Jinye, Jing, was ist Qi sowie deren unterschiedliche Formen in der TCM, pathogene Faktoren, die Lehre der Elemente, der Sheng-Zyklus sowie der Ko-Zyklus, die Funktionskreise an sich sowie deren Zuteilung in der Physiologie und Ätiologie, die Leitbahnen an sich, die Besonderheiten und dessen Verlauf, direktes Training in den einzelnen Blöcken immer wieder am Tier, Typbestimmung in der TCM, der Untersuchungsgang in Inspektion, Auskultation, Geruch, Anamnese und Palpation: Untersuchung von Ohren, Augen, Maul, Zungendiagnostik, Untersuchung Dreierwärmer, Untersuchung der druckdolenten Punkte – sog. Triggerpunkte und deren Symptomzuordnung.

Anhand von vielen Praxisfällen und Vorstellung von Patienten im Unterricht wird die Anwendung dieses Basiswissen vertieft und von unseren Schülern immer wieder geübt, so dass der Teilnehmer in der Lage ist hier mit entsprechender Sicherheit das Tier gekonnt zu untersuchen, die entsprechende Diagnose nach der TCM zu erstellen und den Patienten im Anschluss selbstständig zu behandeln. Durch das immer wiederkehrende Schema in den vereinzeln Blöcken wird so automatisch die Sicherheit und die gekonnte Umsetzung in die Praxis trainiert!

Bewährte Punktkombinationen, Nadelkunde, unterschiedliche Stichtechniken, Besonderheiten in der Behandlung werden ebenfalls besprochen und hier auch in unterschiedlichen auch schwierigen Situationen immer wieder trainiert.

Einsatz und Wirkung der Laserakupunktur. Anwendung der Akupunkturbehandlung mittels Laser einschl. Einsatz der Laserdusche.

Darüber hinaus bitte diese Ausbildung auch einen gezielten Einblick in die westliche Schulmedizin und ihren Diagnosen sowie den Bogenschlag in die Umsetzung in eine Diagnose nach der TCM. Hierbei werden u. a. folgenden Erkrankungen thematisiert:

- Augenerkrankungen
- Erkrankungen des Bewegungsapparates - aktiv - passiv
- Hauterkrankungen
- Erkrankungen der Atemwege
- Infektionskrankheiten
- Stoffwechselerkrankungen

Der gesamte Untersuchungsgang, angefangen von der Anamnese, Betrachtung des Tieres an sich, der druckdolenten Untersuchungsgang bis hin zur Diagnosestellung nach der TCM, das Festlegen der entsprechenden Akupunkturpunkten sowie die im Anschluss erforderliche Behandlung des Tieres werden von unseren Auszubildenden immer wieder in der Praxis umgesetzt, geübt und vertieft.

Geübt wird vorwiegend an Pferden und Hunden. Aber auch die Tierarten: Rinder, Esel, Kühe, Katzen, Meerschweinchen, Kaninchen fließen in den Unterricht mit ein.

Diagnostische/Druckdolente sowie weitere wichtige, praxisrelevante Akupunkturpunkte, die für die spätere Tätigkeit als Akupunkteur von wesentlicher Bedeutung sind, werden in ihrer Lage bestimmt und immer wieder trainiert.

Die Auszubildenden erhalten zu den jeweiligen Blöcken umfangreiches Lernmaterial.

In jedem folgenden Block wird das erlernte Wissen über kleine Tests abgefragt, damit jeder Teilnehmer sich entsprechend selbst einschätzen kann und einen Überblick über seinen eigenen Wissensstand hat.

Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen, mündlichen sowie praktischen Abschlussprüfung!

## Akupunktur am Pferd/Indikationsbereiche Pferd

Mit zunehmendem Anspruch an die Leistung von Pferden über die letzten Jahre, hat auch die Suche nach Therapien zugenommen. Akupunktur wird bei Pferden eingesetzt, deren Nutzung die ganze Bandbreite des Pferdesports und Freizeitreitens abdeckt. Oft konzentriert sich das Interesse an der Pferdeakupunktur auf den Bereich der Schmerztherapie, und dabei vor allem auf den Bewegungsapparat. Da Schmerzlinderung ein sehr wichtiges Gebiet ist, wenden sich viele Pferdebesitzer der Akupunktur zu. Das Ziel der Akupunkteure sollte jedoch nicht nur die Beseitigung der Symptome, sondern auch die Behandlung der zugrundeliegenden Ursache beinhalten.

### Indikationsbereiche Pferd

Erkrankungen des Bewegungsapparates: Arthritis, Arthrose, Hufrollenerkrankungen, Hüftgelenksschmerzen, Lahmheiten der Vorhand, Schulterlahmheiten, Sprunggelenklahmheiten, Spat, Kniegelenklahmheiten, Sehnenentzündungen, Rückenschmerzen, mangelnde Durchlässigkeit im Nacken- u. Rückenbereich, Taktunreinheiten, mangelnde Schubentwicklung der Hinterhand, Bewegungseinschränkungen im Schulterbereich

Atemwegserkrankungen: akut, chronisch, allergisch, Dämpfigkeit

- Stoffwechselerkrankungen: akut, chronisch, Störungen im Magen-Darmbereich
- Hauterkrankungen: Wundheilungsstörungen, Ekzem, postoperative Narbenbehandlung
- Augenerkrankungen
- Störungen des Zentralen Nervensystems
- Verhaltensstörungen
- Störungen der Rosse: ovarielle Fehlfunktionen, Sterilität
- Schmerztherapie bei degenerativen Prozessen
- Leistungsschwäche bei Sportpferden
- Turnierpferdebetreuung

## Akupunktur an Kleintieren / Indikationsbereiche Hunde und Katzen

Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates treten bei Hunden und Katzen häufig auf. Manchmal verursachen sie eine starke Behinderung des Tieres und die Tiere können sich nur noch unter großer Anstrengung oder starken Schmerzen fortbewegen. Akupunktur stellt hier eine sehr gute Alternative zur Behandlung mit schulmedizinischen Schmerzmittelinjektionen dar. Es wird in veterinärmedizinischen Statistiken vom erfolgreichen Einsatz der Akupunktur bei degenerativen Gelenkerkrankungen, Hüftgelenkdsdysplasien und Bandscheibenvorfällen berichtet. So zeigten beispielsweise in einer Studie der Hunde mit chronischer degenerativen Gelenkerkrankungen eine mehr als 70%ige Verbesserung ihrer Beweglichkeit nach einer Behandlung mit Akupunktur.

Auch bei Stoffwechselstörungen und Störungen im Magen-Darmbereich ist die Akupunktur das Mittel der Wahl und stellt hier eine hochwirksame Behandlungsmöglichkeit dar.

Bei Hauterkrankungen und Wundheilungsstörungen wird Akupunktur wie auch die lokale Lasertherapie erfolgreich eingesetzt.

## Indikationsbereiche Hunde und Katzen

- Erkrankungen des Bewegungsapparates Arthritis, Arthrose, Lahmheiten u. Lähmungserscheinungen der Hintergliedmaßen, Lahmheiten u. Lähmungserscheinungen der Vordergliedmaßen, Schmerzen im Hüft- u. Beckenbereich, Schmerzen im Wirbelsäulenbereich, Muskelatrophien
- Allergische Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Hauterkrankungen, Wundheilungsstörungen, Ekzem, postoperative Narbenbehandlungen
- Augenerkrankungen
- Störungen des Zentralen Nervensystems, Ataxie, Epilepsie
- Verhaltensstörungen
- Harnwegserkrankungen
- Hormonelle Störungen
- Schmerztherapie bei degenerativen Prozessen
- Allgemeine Vitalitätsstützung bei alten Tieren



## Unterrichtszeiten

**24-Tage-Intensivausbildung in 8 Blöcken á 3 Tage**

**Block I - VIII jeweils**

Freitags von

10.00 – ca. 17.00 Uhr

Samstags von

09.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr

Sonntags von

09.00 Uhr – ca. 13.00 Uhr

## Anmeldungen

**Anmeldungen werden bis 08.10.2018 berücksichtigt** - max. 11 Teilnehmer/-innen. Nach der Anmeldung erfolgt eine Rechnung (Anzahlung CHF 500.--), die umgehend zu begleichen ist. Die Anmeldung gilt als definitiv, wenn der Betrag bezahlt ist. Die Seminargebühren (CHF 556.25) werden jeweils einen Monat vor deren Beginn in Rechnung gestellt und sind umgehend zu begleichen. Hunde sind erlaubt, müssen aber im Voraus angemeldet werden. Für die Praxis werden wir verschiedene Pferdestallungen in der Umgebung besuchen. Infos dazu folgen während den Seminaren.

**Infos und Anmeldung unter**

**Equidentraining Priska Hirt**

**Dienstbachstrasse 31**

**8608 Bubikon ZH**

**Telefon: +41 (0) 79 269 30 80**

**[info@equidentraining.ch](mailto:info@equidentraining.ch)**